

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVI.

Den 9. September 1786.

I. Aus Budissin.

Die in dieser Woche von der hier anwesenden Secundaschen Schauspielergesellschaft aufgeführten Stücke, waren: Montags: Der tolle Tag, oder Sigarros Hochzeit, ein Lustsp. in 5 Aufz. aus dem Französischen des Hrn. von Beaumarchais. Dienstags: Die Luftbälle, oder der Liebhaber à la Montgolfier, ein Lustsp. in 2 Aufz. vom Verfasser des Räuschgens; zum Beschluß: Wer wird sie kriegen? ein Lustsp. in einem Aufzuge. Donnerstags: Das Räuschgen, ein Lustsp. in 4 Aufz. von Hrn. Breßner aus Leipzig. Freytags: Lanassa, ein Trauersp. mit Chören und 5 Aufz. von C. N. Plümicke.

Todesfall.

Am 1. d. Nachts $\frac{3}{4}$ auf 12 Uhr, starb hier nach einem langwierigen Krankenlager, Tit. deb. Herr Johann Gottfried

Kunze, Es. Ehrwürd. Kapituls wohlverdienter Syndicus und berühmter Rechtsconsulent. Er war zu Görlitz am 28. May 1735. geboren; Seine Aeltern waren Hr. Joh. Kunze, Amtsadvokat und Gerichtsprocurator daselbst, und Fr. Joh. Christ. geb. Wildin. Im 5ten Jahre verlor er seinen Vater, erhielt aber an Hrn. Joh. Aug. Meisner, Advoc. ord. jur. und Gerichtsprocurator, einen würdigen Stiefvater. Nachdem er sich auf dem vaterstädtischen Gymnasio zu den höhern Wissenschaften vorbereitet hatte, begab er sich 1754 auf die Universität Leipzig, wo er die Rechtsgelahrtheit studirte. Nach einem 3jährigen Aufenthalte daselbst und überstandener Prüfung wandte er sich nach Budissin, und ward 1757 von Em. Höchtlöbl. Oberamte in die Zahl der Oberamts-Advokaten aufgenommen. Der Ruf seiner Kenntnisse sowohl als seiner Rechtschaffenheit bewog 1783 E. Ehrw. Capitul, ihm das erledigte